



**Einwohnerratssitzung vom 4. September 2025**

**Fraktionsbericht SP/WettiGrün**

## **Dem Verfall von Wettingen entgentreten!**

Nun soll also als Erstes das alte Friedhofschulhaus dran glauben müssen.

Statt der nötigen Sanierung, welche der Gemeinderat beantragt, soll das historische Haus im Herzen von Wettingen verlottern.

Seit der letzten Renovation vor über 50 Jahren, wurde kaum mehr ein Strich gemacht.

Wenigstens werden in zahlreichen Deutsch-Kursen noch fleissig Striche gemacht, ebenso beleben andere Wettinger Vereine und Gruppen das Haus. Sie sind angewiesen auf das Raumangebot, welches ehrenamtliche Arbeit möglich macht. Das nennt sich aktives Leben in der Gemeinde. Wie ein Schlag ins Gesicht fühlt sich da der Ablehnungsvorschlag der Finanzkommission an, welche am Gebäude nicht einmal minimale Renovationen genehmigen möchten. Hindernisfreier Zugang zu öffentlichen Gebäuden? Scheint noch nicht angekommen zu sein. Das enge Finanzkorsett mit ungenügenden Einnahmen führt nicht bloss zu prekären Zahlen im Haushaltsgleichgewicht, sondern auch bei der Infrastruktur. Das Hinterfragen der nötigen Sanierung Friedhofschulhaus lässt Böses ahnen für die anstehenden, weit grösseren Sanierungs-Projekte der nächsten Jahre: marodes Rathaus, verlotternde Schulhäuser, superprovisorische Container sind vorprogrammiert, wenn die Kürzungs-Fanatiker:innen weiterhin ihr Spiel treiben.

SP/WettiGrün steht ein für ein lebendiges Wettingen. Wir brauchen ein saniertes Friedhofschulhaus für unsere Vereinsaktivitäten und unterstützen die Kreditvorlage. Genau dafür zahlen wir unsere Steuern.

Übrigens: das Friedhofschulhaus soll neu «Haus am Lindenplatz» heissen, aber es handelt sich nach wie vor um das Gebäude, das wir alle nicht missen wollen im Wettinger Ortsbild.

Unsere Fraktion unterstützt auch das Kreditbegehren für die Durchführung des Kloster-Jubiläumsjahrs 2027 (auch keine zwingende Aufgabe der Gemeinde), welches die Wurzeln von Wettingen feiernd in Erinnerung rufen wird. Denn wer seine Vergangenheit vergisst (oder verlottern lässt), hat keine Zukunft.